



Katrin Mattheß (33)

# Mein Spreizfuß machte mir das Leben zur Hölle

Schon als Kind hatte Katrin starke Schmerzen in ihrem rechten Fuß – Folge einer Fehlstellung des Mittelfußknochens. Eine neue Operationsmethode half ihr

Als Jugendliche musste sie wegen ihres Spreizfußes auf schicke Schuhe verzichten. „Das Schlimmste aber waren die unerträglichen Schmerzen, die mir oft die Tränen in die Augen trieben“, so die PC-Verkäuferin aus Plaue in Thüringen.

Zu Hause zog sie sofort die Schuhe aus, legte die Beine hoch. Doch das konnte auf Dauer keine Lösung sein. Ihr Arzt machte ihr klar: Hier hilft nur eine Operation.

Katrin Mattheß entschied sich für den Kölner Fußchirurgen Dr. med. Janus Pieczykolan (51). Er wendet eine OP-Methode an, bei der nur kleine Schnitte nötig sind und die Operation nur 50 anstatt bisher 90 Minuten dauert.

Dr. Pieczykolan erläutert: „Für die Ent-



**KONTROLLE**  
Dr. Pieczykolan ist mit dem Ergebnis der Fußkorrektur zufrieden

stehung eines Spreizfußes sind neben Vererbung zu enge Schuhe und hohe Absätze schuld. Der Fuß wird nicht richtig abgerollt. Diese Fehlbelastung spreizt den ersten Mittelfußknochen der Großzehe immer mehr von der Nachbarzehe ab. Der Winkel zwischen diesen beiden Knochen wird ständig größer, der Fuß dadurch breiter.“

Bei der Operation wird der erste Mittel-

fußknochen der Großzehe wieder in seine ursprüngliche Stellung gebracht. „Dazu wird der Knochen durchtrennt und eingekerbt. Dann füge ich die beiden Knochenanteile im richtigen Winkel aneinander und verbinde sie zur Stabilisierung mit zwei Titanschrauben.“

Bei dieser neuen Methode sind die Schnitte nur ein bis zwei Zentimeter lang, bei dem herkömmlichen

Verfahren waren es bis zu zehn. Dadurch ist das Infektionsrisiko geringer, die Patienten haben weniger Schmerzen.

Katrin Mattheß: „Mich hat gefreut, dass mein operierter Fuß heute zwei Zentimeter schmäler ist als vor dem Eingriff. Ich kann jetzt alle Schuhe tragen, die mir gefallen. Aber am meisten freue ich mich darüber, dass nun endlich mit den quälenden Schmerzen Schluss ist.“



**VORHER** Der erste Mittelfußknochen der Großzehe hat sich von der Nachbarzehe abgespreizt. Das verursacht bei jedem Schritt Schmerzen



**NACHHER** Der durchtrennte und im richtigen Winkel zusammengefügte Knochen wird durch zwei Titanschrauben stabilisiert



**LEICHTFÜSSIG**  
Endlich machen Katrin Mattheß längere Spaziergänge wieder Spaß